FACHTAG · WORKSHOP 1

Gesundheitsorientierte Beratungsgespräche strukturell verankern

Psychosoziale Gesundheit von Erwerbslosen stärken

Nicole Schuster-Pütz · M.Sc. Public Health

18 Jahre im Kommunalen Jobcenter Kreis Bergstraße

Vom Erkennen zum strukturellen Handeln

01

Praxis reflektieren

Wo und wie begegnet uns psychosoziale Gesundheit im Beratungsalltag?

02

Strukturen verstehen

Welche Rahmenbedingungen, Rollen und Schnittstellen wirken förderlich oder hinderlich?

03

Handlung ableiten

Welche realistischen Schritte lassen sich vor Ort verankern?

Psychosoziale Gesundheit entsteht im Zusammenspiel

WHO · OTTAWA-CHARTA

Lebenswelten

Gesundheit wird dort geschaffen, wo Menschen leben, lernen und arbeiten.

SALUTOGENESE

Kohärenz

Verstehbarkeit, Handhabbarkeit und Sinnhaftigkeit stärken Handlungsfähigkeit.

BIOPSYCHOSOZIALES MODELL

Zusammenhänge

Biologische, psychische und soziale Faktoren wirken wechselseitig.

Für Beratung heißt das: nicht diagnostizieren – Zusammenhänge wahrnehmen und Zugänge ermöglichen.

Sichtbar ist nur ein Teil der Lebensrealität

SICHTBAR

Termine · Bewerbungen
Maßnahmen · Mitwirkung



OFT UNSICHTBAR

Ängste · Scham · Einsamkeit
finanzielle Sorgen
familiäre Belastung
fehlende Selbstwirksamkeit
Zukunftsängste

Die sichtbare Aufgabe verstehen wir besser, wenn wir die unsichtbaren Bedingungen mitdenken.

Das Beratungsgespräch liegt zwischen zwei Realitäten

SYSTEMAUFTRAG

Integration

Ziele und Vorgaben
begrenzte Gesprächszeit
Vermittlung und Aktivierung

BERATUNGS-GESPRÄCH

wahrnehmen · klären
verbinden · ermöglichen

LEBENSREALITÄT

Stabilisierung

Psychische/ psychosoziale Belastung
komplexe Problemlagen
Tempo und Ressourcen des Menschen

Die Herausforderung liegt nicht nur im Gespräch – sondern in den Strukturen dahinter.

UNSERE LEITFRAGE

Wie schaffen wir Strukturen, in denen gesundheitsorientierte Beratung nicht vom Zufall abhängt, sondern systematisch ermöglicht wird?

Praxis verstehen · Hürden benennen · Handlungsmöglichkeiten entwickeln

Jetzt sind Ihre Erfahrungen gefragt.

Rotierende Gruppenarbeit an drei Themenplakaten

Beantworten sie mit mir folgende Fragen

01

Zentrale Erkenntnisse

Was sind Ihre wichtigsten Erkenntnisse aus dem Workshop?

02

Vernetzung & Kooperationen

Welche Akteur*innen und Kooperationen sind für eine erfolgreiche Umsetzung wichtig?

03

Handlung ableiten

Welche Rahmenbedingungen sind für eine erfolgreiche Umsetzung vor Ort wichtig?

04

Handlung ableiten

Welche Ideen oder Maßnahmen möchten Sie in Ihrer Praxis bzw. Kommune aufgreifen oder weiterentwickeln?

Literaturverzeichnis

Adam, S. H., Junne, F., Schlachter, S., Mehler, M., Gündel, H., Rüsch, N., von Wietersheim, J., Giel, K. E., Zipfel, S., & Erschens, R. (2025). Interventions to foster mental health and reintegration in individuals who are unemployed: Systematic review. *JMIR Public Health and Surveillance, 11*, e65698. https://doi.org/10.2196/65698

Antonovsky, A. (1997). *Salutogenese: Zur Entmystifizierung der Gesundheit* (A. Franke, Übers.). dgvt-Verlag.

Engel, G. L. (1977). The need for a new medical model: A challenge for biomedicine. *Science, 196*(4286), 129–136. https://doi.org/10.1126/science.847460

Franke, A., Manz, K., Jepsen, D., Moor, I., & Lotz-Metz, G. (2026). *Psychische Erkrankungen sind unter Arbeitslosen weit verbreitet.* IAB-Forum. https://doi.org/10.48720/IAB.FOO.20260115.01

Paul, K. I., & Moser, K. (2009). Unemployment impairs mental health: Meta-analyses. *Journal of Vocational Behavior, 74*(3), 264–282. https://doi.org/10.1016/j.jvb.2009.01.001

Paul, K. I., & Zechmann, A. (2022). Arbeitslosigkeit und Gesundheit. In R. Haring (Hrsg.), *Gesundheitswissenschaften* (S. 543–552). Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-65219-0_45

Sterud, T., Lunde, L.-K., Berg, R., Proper, K. I., & Aanesen, F. (2025). Mental health effects of unemployment and re-employment: A systematic review and meta-analysis of longitudinal studies. *Occupational and Environmental Medicine, 82*(7), 343–353. https://doi.org/10.1136/oemed-2025-110194

World Health Organization. (1986). *Ottawa charter for health promotion.* First International Conference on Health Promotion, Ottawa.